

# Nach Rostock

## Zu Fuß, mit Bus & Bahn – quer durch Europa nach Heiligendamm

### Europäische Märsche gegen Armut und Existenzunsicherheit

**Von Westen**  
Die Märsche haben am 12.5. in der französischen Provinz begonnen und sich am 18.5. nach Paris aufgemacht. Zusammentreffen mit Niederländern und Belgiern in Lille und Charleroi. Am 26.5. Einlauf in Köln, von dort geht es über Leverkusen, Düsseldorf (27.5.), Osnabrück (28.5.), Oldenburg (28. und 29.5.), Hamburg (30. und 31.5.) und die Ruppiner Heide (31.5.) nach Rostock.  
[www.euromarches@ras.eu.org](http://www.euromarches@ras.eu.org); [www.euromarsen.dds.nl](http://www.euromarsen.dds.nl);  
[www.euromarsch2007.labournet.de](http://www.euromarsch2007.labournet.de)

**Von Süden**  
Die Märsche sind mit einer Demonstration für die Rechte der abhängig Beschäftigten am Abend des 19.5. von den Ufern des Genfer Sees gestartet. Über Genf (20.5.), Nyon (21.5.), Renens (22.5.), Lausanne (23.5.), Fribourg (24.5.) und Bern (25.5.) treffen sie am 26.5. mit Erwerbslosen, Migranten und Gewerkschaftern zu einer Protestaktion vor dem Abschiebeknast in Basel zusammen. Von dort geht es nach Freiburg (27.5.) und Offenburg (28.5.).  
[www.euromarches.ch](http://www.euromarches.ch)

**Von Osten**  
Am 25./26.5. sind die Märsche in Dresden losgegangen. Ihr Weg führt über Finsterwalde (27.5.), Jüterbog (28.5.), Zossen (29.5.) und Wittstock (31.5.) nach Rostock (1.6.). Ihm gehört eine Delegation von Weißrussen an.  
[www.euromarsch2007.labournet.de](http://www.euromarsch2007.labournet.de)

**Aus der Lüneburger Heide**  
Am 29.5., 9 Uhr, startet eine Fahrradkarawane in Celle am Bunten Haus/CD-Kaserne. Abends in Wustrow, Wendland, Veranstaltung mit der Bürgerinitiative Lüchow-Dannenberg. Über Perleberg (30.5.) und Flecken-Zechlin (31.5. Beteiligung an Aktionen gegen das Bombodrom) nach Rostock (1.6.).

**Aus Polen** trifft eine Delegation am 1.6. in Rostock ein.

### Außerdem

«Vorläufige Neubesiedlung» des geplanten Bundeswehr-Übungsplatzes für Bombenabwürfe «Bombodrom» in der Kyritz-Neuruppiner Heide. 46 Organisationen rufen dazu auf. Die Euromärsche und verschiedene Fahrradkarawanen machen hier Station.  
[www.gbanduar.de](http://www.gbanduar.de)

**Gr8Chaoskaravaan**  
Eine Bike-Ride-Karawane führt von Budapest (1.4.) über Bratislava, Wroclaw und Schwedt nach Wittstock (24.5.).  
Eine zweite Bike-Ride-Karawane führt von Brügge (27.4.) über Brüssel, Münster, Hamburg und Gorleben nach Wittstock (30.5.).

**Die Clownkarawane** trifft am 28.5. in Meuchefitz (Lüchow-Dannenberg) mit der Gr8Chaoskaravaan zusammen.

**Attac-Sonderzüge nach Rostock**  
Attac setzt je einen Sonderzug aus dem Westen, der Schweiz und Österreich aufs Gleis. In Kooperation mit Attac Schweiz und Attac Österreich.

# Um Rostock herum

## Convergence Center

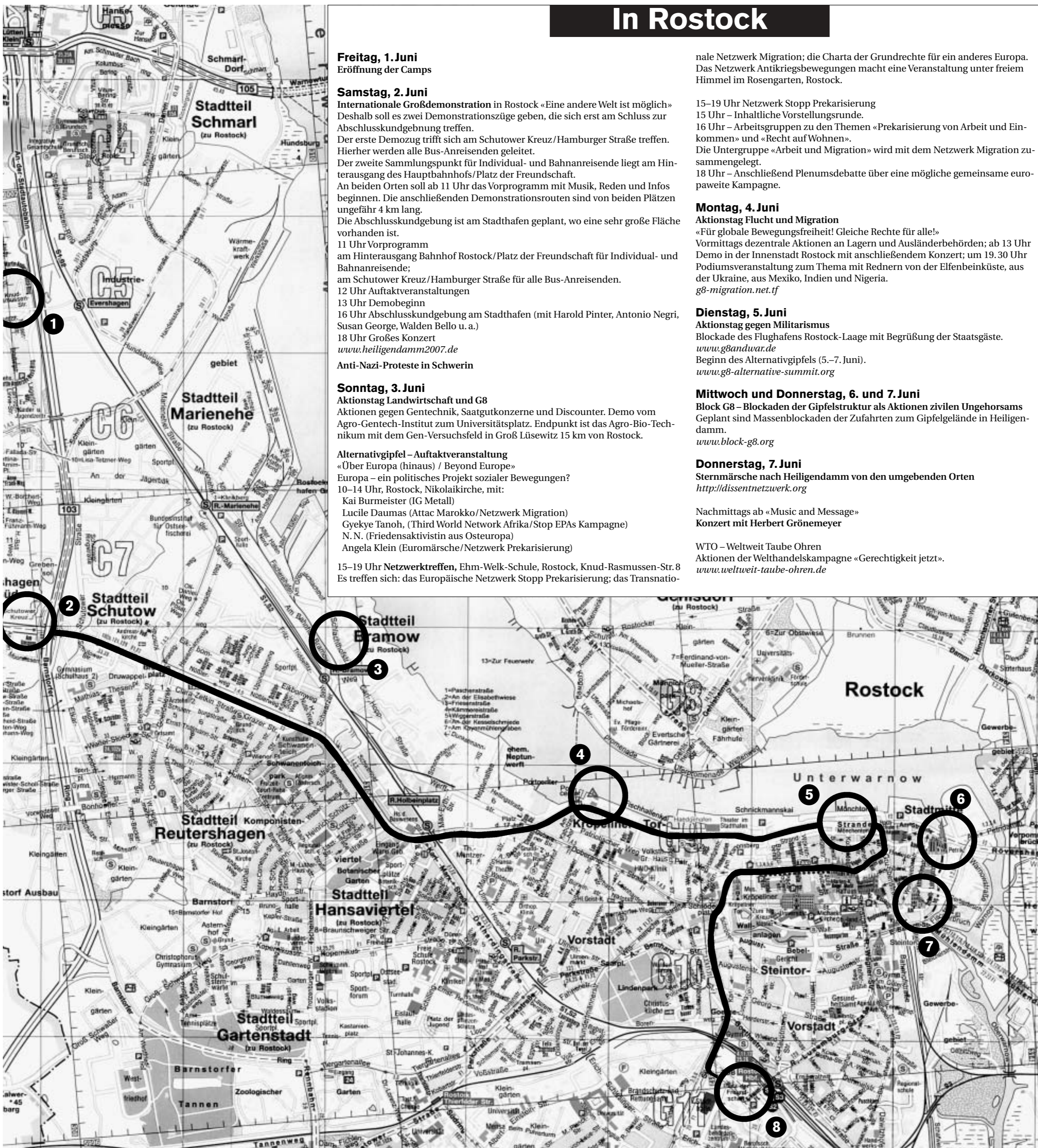
Die «Konvergenzzentren» sind Orte des Zusammenkommens. Dort gibt es Informationen, und sie dienen als Treffpunkte. Als feste Anlaufstellen stehen zur Verfügung:

- Berlin: G8 Camping AG, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin. Fon (030) 29 78 48 01. Das Campbüro ist vorerst immer am Montag von 13 bis 20 Uhr erreichbar ([buero@camping-07.de](mailto:buero@camping-07.de))
- Hamburg: Rote Flora, Achidi-John-Platz 1
- Rostock: Ehm-Welk-Schule, Knud-Rasmussen-Str.8 (S-Bhf Evershagen)  
[convergence-center-g8-2007@mail.nadir.org](mailto:convergence-center-g8-2007@mail.nadir.org)

## Übernachten

- In Rostock werden 17 Schlafsäle zur Verfügung gestellt.
- 1 Camp in Bützow, 43 km südlich von Rostock, wird kommerziell betrieben.
- 3 selbstverwaltete Camps in Rostock und Umgebung dienen nicht nur zum Schlafen, sondern auch zum Austausch und zur Planung von Aktionen. Unkostenpreis: 5 Euro pro Nase und Nacht.
- Das *Camp Wichmannsdorf* liegt auf einer 6 Hektar großen Wiese auf dem Hoppenberg bei Wichmannsdorf (Gemeinde Kröpelin), unmittelbar südlich von Kühlungsborn.
- Das *Camp Reddelich* (3000 Leute) liegt in einem erschlossenen, aber kaum bezogenen Gewerbegebiet 3 Kilometer westlich von Bad Doberan. Gut über die Bundesstraße 105, die direkt am Camp liegt, und über die Bahn (7 Min. vom Bahnhof) erreichbar. Halbe Stunde nach Rostock.
- Das *Camp Rostock* (5000–6000 Leute) ist der sog. Grenzschlachthof, eine abgebrochene Industriefläche an der Warnow. Anfahrt mit der S-Bahn in Richtung Warnemünde zu den Haltestellen Bramow oder Marienehe. Die Schlachthofstraße verläuft parallel zur S-Bahn (zur Warnow zu), am Ende Bramow ist das Camp ausgeschildert.

[www.camping-07.org](http://www.camping-07.org); Kontakt per E-Mail: [buero@camping-07.de](mailto:buero@camping-07.de)



- 1 – Ehm-Welk-Schule
- 2 – Schutower Kreuz – Demoauftritt für die Busse
- 3 – Camp Rostock am Fischereihafen
- 4 – MAU Club und Bühne 602 (Alternativgipfel)
- 5 – Stadthafen, Abschlusskundgebung Demo
- 6 – Petrikirche (Alternativgipfel)
- 7 – Nikolaikirche (Alternativgipfel)
- 8 – Demoauftritt für Bahn und Pkw

# In Rostock

**Freitag, 1. Juni**  
Eröffnung der Camps

**Samstag, 2. Juni**  
**Internationale Großdemonstration** in Rostock «Eine andere Welt ist möglich» Deshalb soll es zwei Demonstrationzüge geben, die sich erst am Schluss zur Abschlusskundgebung treffen.  
Der erste Demozug trifft sich am Schutower Kreuz/Hamburger Straße treffen. Hierher werden alle Bus-Anreisenden geleitet.  
Der zweite Sammlungspunkt für Individual- und Bahnreisende liegt am Hinterausgang des Hauptbahnhofs/Platz der Freundschaft.  
An beiden Orten soll ab 11 Uhr das Vorprogramm mit Musik, Reden und Infos beginnen. Die anschließenden Demonstrationrouten sind von beiden Plätzen ungefähr 4 km lang.  
Die Abschlusskundgebung ist am Stadthafen geplant, wo eine sehr große Fläche vorhanden ist.  
11 Uhr Vorprogramm am Hinterausgang Bahnhof Rostock/Platz der Freundschaft für Individual- und Bahnreisende;  
am Schutower Kreuz/Hamburger Straße für alle Bus-Anreisenden.  
12 Uhr Auftaktveranstaltungen  
13 Uhr Demobeginn  
16 Uhr Abschlusskundgebung am Stadthafen (mit Harold Pinter, Antonio Negri, Susan George, Walden Bello u.a.)  
18 Uhr Großes Konzert  
[www.heiligendamm2007.de](http://www.heiligendamm2007.de)

**Anti-Nazi-Proteste in Schwerin**

**Sonntag, 3. Juni**  
**Aktionstag Landwirtschaft und G8**  
Aktionen gegen Gentechnik, Saatgutkonzerne und Discounter. Demo vom Agro-Gentech-Institut zum Universitätsplatz. Endpunkt ist das Agro-Bio-Technikum mit dem Gen-Versuchsfeld in Groß Lüsewitz 15 km von Rostock.

**Alternativgipfel – Auftaktveranstaltung**  
«Über Europa (hinaus) / Beyond Europe»  
Europa – ein politisches Projekt sozialer Bewegungen?  
10–14 Uhr, Rostock, Nikolaikirche, mit:  
Kai Burmeister (IG Metall)  
Lucile Daumas (Attac Marokko/Netzwerk Migration)  
Gykye Tanoh, (Third World Network Afrika/Stop EPAs Kampagne)  
N. N. (Friedensaktivistin aus Osteuropa)  
Angela Klein (Euromärsche/Netzwerk Prekarisierung)  
15–19 Uhr **Netzwerktreffen**, Ehm-Welk-Schule, Rostock, Knud-Rasmussen-Str.8  
Es treffen sich: das Europäische Netzwerk Stopp Prekarisierung; das Transnatio-

nale Netzwerk Migration; die Charta der Grundrechte für ein anderes Europa. Das Netzwerk Antikriegsbewegungen macht eine Veranstaltung unter freiem Himmel im Rosengarten, Rostock.

15–19 Uhr Netzwerk Stopp Prekarisierung  
15 Uhr – Inhaltliche Vorstellungsrunde.  
16 Uhr – Arbeitsgruppen zu den Themen «Prekarisierung von Arbeit und Einkommen» und «Recht auf Wohnen».  
Die Untergruppe «Arbeit und Migration» wird mit dem Netzwerk Migration zusammengelegt.  
18 Uhr – Anschließend Plenumsdebatte über eine mögliche gemeinsame europaweite Kampagne.

**Montag, 4. Juni**  
**Aktionstag Flucht und Migration**  
«Für globale Bewegungsfreiheit! Gleiche Rechte für alle!»  
Vormittags dezentrale Aktionen an Lagern und Ausländerbehörden; ab 13 Uhr Demo in der Innenstadt Rostock mit anschließendem Konzert; um 19.30 Uhr Podiumsveranstaltung zum Thema mit Rednern von der Elfenbeinküste, aus der Ukraine, aus Mexiko, Indien und Nigeria.  
[g8-migration.net/ff](http://g8-migration.net/ff)

**Dienstag, 5. Juni**  
**Aktionstag gegen Militarismus**  
Blockade des Flughafens Rostock-Laage mit Begrüßung der Staatsgäste.  
[www.gbanduar.de](http://www.gbanduar.de)  
Beginn des Alternativgipfels (5.–7. Juni).  
[www.g8-alternative-summit.org](http://www.g8-alternative-summit.org)

**Mittwoch und Donnerstag, 6. und 7. Juni**  
**Block G8 – Blockaden der Gipfelstruktur als Aktionen zivilen Ungehorsams**  
Geplant sind Massenblockaden der Zufahrten zum Gipfelgelände in Heiligendamm.  
[www.block-g8.org](http://www.block-g8.org)

**Donnerstag, 7. Juni**  
**Sternmärsche nach Heiligendamm von den umgebenden Orten**  
<http://ldissentnetzwerk.org>

Nachmittags ab «Music and Message»  
**Konzert mit Herbert Grönemeyer**

WTO – Weltweit Taube Ohren  
Aktionen der Welthandelskampagne «Gerechtigkeit jetzt».  
[www.weltweit-taube-ohren.de](http://www.weltweit-taube-ohren.de)

# Alternativgipfel

## Programm der Podien

**Dienstag, 5.6., Auftaktpodium 17–19.30 Uhr**  
**Globalisierung anders denken**  
*Jean Ziegler* (UN Sonderberichterstatter)  
*Annelie Bunttenbach* (DGB Bundesvorstand)  
*Madjiguene Cissé* (Sans Papiers, Senegal)  
*Thuli Makama* (Yonge Nawe Environmental Action Group, Swaziland)  
Moderation: *Ignacio Ramonet* (Le Monde Diplomatique)

**Mittwoch, 6.6., 11.30–13.30 Uhr**  
**Klimagerechtigkeit – aber wie?**  
*Martin Rocholl* (Friends of the Earth Europe)  
*Elmar Altwater* (Prof. em. Freie Universität Berlin)  
*Klaus Milke* (Klimaallianz)  
*Sunita Narain* (Centre for Science and Environment, Stockholm) angefragt  
*Andrew Pendleton* (Klimaforscher, Christian Aid)

**Prekäre Arbeit und wachsende Armut in einer reichen Gesellschaft?**  
*Steffan Sjöberg* (Centre for Marxist Social Studies, Stockholm)  
*Dieter Klein* (Rosa Luxemburg Stiftung)  
*Katja Kipping* (Netzwerk Grundeinkommen)  
Moderation: *Kai Burmeister* (IG Metall)

**Ökonomisierung der Bildung und Zukunft der Arbeit**  
*Wolfgang Nitsch* (Uni Oldenburg)  
*Neville Alexander* (Cape Town University) angefragt  
*Sonja Staack* (BdWi)  
*Yoama Paredes* (Bildungsministerium, Venezuela) angefragt

Die EU als globaler Akteur zwischen globaler Solidarität und Machtpolitik

**Mittwoch, 6.6., 20–22 Uhr**  
**Soziale Kämpfe verknüpfen – Für globale Gerechtigkeit**  
*Gigi Francisco* (International Gender & Trade Network, Philippinen)  
*Walden Bello* (Focus on the Global South, Philippinen)  
*Jane Nalunga* (Seatini, Uganda)  
*Ingeborg Tangeras* (Via Campesina, Norwegen)  
*Thomas Gebauer* (Medico International)

**Die Wiederkehr des Krieges. Zum Zusammenhang von Globalisierung und Krieg in verschiedenen Weltregionen**  
*Claudia Haydt* (Informationsstelle Militarisation, Tübingen)  
*Raida Hatoun* (Frauen und Flüchtlingsbewegung, Libanon)  
*Ana Esther Cecena* (UNAM, Mexiko)  
*Boris Kagarlitzki* (Institut für Globalisierungsstudien, Russland)

**Die globalisierungskritische Bewegung: Bilanz und Perspektiven**  
*John Holloway* (Mexiko)  
*Alex Callinicos* (Prof. King's College, London) angefragt  
*Susan George* (Transnational Institute, Attac Frankreich)  
*Isabel Rauber* (Bewegungsforscherin, Argentinien)

«We are here because you are there...» Strukturelle Hintergründe von Flucht und Migration (Beginn 17 Uhr Hearing mit anschließendem Workshop)  
*Victor Nzuz* (Kongo)  
*Solange Koné* (Elfenbeinküste)  
*Maxim Butkevitsch* (Kiew)  
*Amadou Mbou* (Mauretanien)  
*Gyke Tanoh* (African Trade Network, Ghana)  
*Karl Kopp* (Europareferent Pro Aysl)  
*Ngongang Celestin* (Flüchtlingsinitiative Brandenburg) angefragt

**Donnerstag, 7.6., Abschlusspodium, 11.30–13.15 Uhr**  
Es gibt Alternativen!  
*Hauke Brunkhorst* (Universität Flensburg)  
*Sandro Mezzarda* (Universität Bologna)  
Abschlussrede, 13.15 Uhr  
*Vandana Shiva* (Trägerin Alternativer Nobelpreis, Indien)

**Veranstaltungsorte**  
*Nikolaikirche*, Bei der Nikolaikirche 1; *MAU Club*, Warnowufer 56; *Bühne 602*, Warnowufer 55; *Petrikirche*, Bei der Petrikirche 10 (Alter Markt)

[www.g8-alternative-summit.org/de](http://www.g8-alternative-summit.org/de)

## Für den Notfall

Anwaltsnotdienst rund um die Uhr. Kontakt über den Ermittlungsausschuss (EA).  
**Kontakt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:**  
(0 15 77) 4 70 47 60 und (01 63) 6 19 51 51.  
Demosanis auf jedem Camp und bei verschiedenen Aktionen.  
Die **Rote Hilfe** sammelt Spenden für die Antirepressionsarbeit:  
Rote Hilfe e.V., PB Dortmund (BLZ 440 100 46) 191 100 462.  
Stichwort: G8-Gipfel.

## Kontakte & Infos

**Attac:** [www.attac.de/](http://www.attac.de/) / [heiligendamm07](http://heiligendamm07)  
**Indymedia:** [www.de.indymedia.org/g8heiligendamm](http://www.de.indymedia.org/g8heiligendamm)  
**NGO-Plattform:** [www.g8-germany.info](http://www.g8-germany.info)  
**Netzwerk Friedenskooperative:** [www.friedenskooperative.de](http://www.friedenskooperative.de)  
**Europäische Märsche gegen Armut und Existenzunsicherheit 2007:** [www.euromarsch2007.labournet.de](http://www.euromarsch2007.labournet.de)